

Gemeinderat von Zürich

24.11.05

Postulat**der Spezialkommission Polizeidepartement/Tiefbau- und
Entsorgungsdepartement / Departement der Industriellen Betriebe**

Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, ob die Abgabe an den Stromsparfonds den wachsenden Bedürfnissen angepasst werden soll, z. B. durch Erhöhung von 10% auf 15% des budgetierten ewz-Jahresgewinns oder ca. 0.25 Rp/kWh im ewz-Einzugsgebiet.

Begründung:

In den letzten Jahren hat der Finanzbedarf des Stromsparfonds aufgrund einer aktiven Förderpolitik stark zugenommen. Mit den in zwei Postulaten der Kommission PD/TED/DIB geforderten vermehrten Förderung des Einsatzes von stromsparenden Haushaltgeräten und von Solarkollektoren in Mietliegenschaften wird dieser Bedarf in den nächsten Jahren nicht abnehmen. Dazu kommt, dass die heutige Berechnungsweise, die auf den jeweils budgetierten ewz-Jahresgewinn abstellt, eine wenig geeignete Grundlage darstellt und möglicherweise nicht mit einem künftigen Stromversorgungsgesetz kompatibel ist. Darum sollte eine Umstellung der Bemessungsgrundlage auf die im ewz-Netzgebiet abgegebene Energie geprüft werden.

Angesichts der hervorragenden Finanzlage des ewz sollte einer bescheidenen Erhöhung nichts im Wege stehen.

Im Namen der Kommission:

Präsident Dr. André Odermatt (SP)
Sekretärin Edith Bernasconi

Referent: Niklaus Scherr (AL)